

Projekt für Volksschule weiter unklar

Zwei Varianten werden für Lavamünd nun dem Schulbaufonds vorgelegt.

LAVAMÜND. Eine Entscheidung zum lang diskutierten Thema der Volksschule hätte im Gemeinderat Lavamünd fallen sollen. Die Bürger warteten jedoch umsonst, da die beiden Tagesordnungspunkte, in welchen es um einen Grundsatzbeschluss und einen Investitions- und Finanzierungsplan zum Turnsaalneubau und die Kindergartenadaptierung ging, abgesetzt wurden. Einige Zuseher machten ihren Unmut auch deutlich und verließen aufgebracht den Saal. Das Thema wurde abgesetzt, weil es in der Gemeindevorstandssitzung keine Einigung gab. „Wir haben im Vorstand dagegen gestimmt und erhielten die Unterstützung vom neuen Gemeindevorstand der Freiheitlichen“, so Vizebürgermeister Josef Ruthardt (SPÖ).

Eine Million Euro sparen

„Eine Turnsaalanierung statt eines Neubaus und die Unterbringung der Musikschule in der Volksschule Ettendorf spart mindestens eine Million Euro“, so Ruthardt. Schulreferent Rudolf Grubelnig (FPK) will durch die Unterbringung der Musikschule in Ettendorf auch ein Probelokal für Kapellen sichern. Der Turnsaal soll um 60 Quadratmeter erweitert und auf den neuesten Stand gebracht werden. „Wir wollen ein vernünftiges Gesamtkonzept zu finanzierbaren Kosten“, so Grubelnig. Bezüglich der Kosten räumte Bürgermeister Herbert Hantinger (ÖVP), der für einen Neubau des Turnsaals ist, ein: „Wir hatten eine fixe Förderungszusage über 750.000 Euro, jetzt stehen wir wieder vor einem Neuanfang und die Gelder sind nicht mehr gesichert“. Beide Varianten werden dem Schulbaufonds vorgelegt.

SABINE MONSBERGER

Sie bringt ein Lächeln

Monika Leitgeb (27) hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit Schulkindern in Bad St. Leonhard, Reichenfels und Schiefing armen Familien in Rumänien zu helfen.

MARTINA SCHMERLAIB

Nicht allen geht es so gut wie uns. Knapp sechs Autostunden von uns entfernt, nämlich in Rumänien, leben Menschen, die nur das Allernotwendigste zum Leben haben – und oft nicht einmal das. Gerade die Zeit vor Weihnachten nutzen viele dazu, um den Überfluss im eigenen Leben zu reflektieren und um darüber nachzudenken, wie sie anderen helfen können. Monika Leitgeb aus Bad St. Leonhard hat nicht nur darüber nachgedacht, sondern auch gehandelt.

Zum zweiten Mal sammelt sie für arme Menschen auf der Welt, heuer für Familien in Rumänien. Dabei unterstützt sie den Ordensbruder Franz Brugger, der armen Menschen in Temesvar schon seit Jahren hilft. „Es ist so schön, zu sehen, mit welcher Begeisterung die Bevölkerung dabei ist. Das darf nicht nachlassen, deshalb habe ich mich dazu bereit erklärt. Es ist eine schöne Aufgabe“, sagt die 27-jährige Mutter zweier Kinder. Das Besondere an ihrem Projekt ist, dass auch Schüler der Volksschulen



Monika Leitgeb und ihr Sohn Dominik (8) machen sich gemeinsam und mit

Bad St. Leonhard, Reichenfels und Schiefing sowie die Hauptschule und der Kindergarten Bad St. Leonhard und eine Tagesmutter mit einbezogen wurden.

Gefüllte Bananenschachteln

„Im Religionsunterricht wurde im Rahmen der Hilfsaktion das Thema Armut behandelt. Ich habe Geschichten und Fotos vorbereitet, um den Kindern zu zeigen, dass es nicht allen auf der Welt gut geht“, so Leitgeb. In den Schulen werden in den nächsten

Tagen noch Bananenschachteln, gefüllt mit Hilfsgütern, zusammengesammelt, die dann – aufgrund der großen Menge – von der Feuerwehr abgeholt werden.

Die engagierte Bad St. Leonharderin verteilt aber auch Informationen an die Bürger, um zum Sammeln aufzufordern. Von 23. November bis 25. November können Sach- und Geldspenden im Pfarrhof Bad St. Leonhard abgegeben werden. „Wir haben auch schon Adventgestecke gebastelt, um sie für die Aktion zu verkau-

Klangvolles Konzert für einen guten Zweck

Am Sonntag um 19 Uhr findet ein Benefizkonzert im Haus der Musik in St. Stefan statt.

WOLFSBERG. In Österreich gibt es 54 Soroptimist International Clubs. Die Organisation zählt zu den größten Serviceclubs berufstätiger Frauen. Der Wolfsberger Club wurde 1995 gegründet und veranstaltet jetzt in Kooperation

mit der *Kleinen Zeitung* ein Benefizkonzert im Haus der Musik in St. Stefan – und zwar am Sonntag um 19 Uhr. Mitwirkende sind der „Kärntner Viergesang“, „Dixie und Swing à la Carte“ und der Saxofonist Edgar Unterkirchner.

Der Reinerlös fließt über „Kärntner in Not“ bedürftigen Lavanttalern zu. Vorverkauf in der BKS Bank am Weiher, bei der Raika St. Andrä und Wolfsberg sowie bei der Apotheke Maria Hilf in Wolfsberg. Kosten: 15 Euro.